

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 01.06.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Brunhilde Geyer

Mitglied

Mario Fessel
Uwe Kröber
Matthias Pratsch
Hans-Jürgen Präßler
Annett Riede
Barbara Schultz

Mitarbeiter der Verwaltung

Mario Schulze

abwesend:

Mitglied

Claudia Dauer
Dieter Brand
Axel Weberpals

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 01.06.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 20.04.2010	
4	Sachstandsbericht zur Problematik Strengbach-Feuchtbiotop BE: Immobilien, Herr Schulze	
5	Sachstandsbericht zur Grundschule BE: FB Immobilien	
6	Gebäudekonzept Rathaus BE: FB Immobilien	
7	Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
9	Informationen durch Stadträte	
10	Vergabe der Brauchtumsmittel 2010	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	Frau Geyer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 Mitgliedern des Ortschaftsrates fest.	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt. einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 20.04.2010	
	Ortschaftsrätin Riede fragt nach der Grundwassersituation im OT Holzweißig, da jetzt noch keine Information erfolgt ist und verweist auf die Aussage von Herrn Arning, FB Bauwesen. Herr Arning teilte in der letzten Ortschaftsratsitzung mit, dass im Mai mit den Bürgern das Konzept besprochen werden sollte. Dies erfolgte noch nicht. Frau Geyer ergänzt, dass ihrerseits in jeder OB Dienstberatung das Problem der Grundwasserproblematik angesprochen wurde. Die LMBV lädt die Bürger ein, aber auch die Verwaltung und auch die Ortschaftsräte von Holzweißig hätten Interesse an dieser Thematik. Für diese Problematik liege noch kein Termin vor. Die Ortsbürgermeisterin lässt über die Niederschrift vom 20.04.10 abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	Sachstandsbericht zur Problematik Strengbach-Feuchtbiotop BE: Immobilien, Herr Schulze	
	Frau Geyer übergibt Herrn Schulze , FBL Immobilien, das Wort. Die Problematik Wiederanstieg des Grundwassers fügt sich genauso wie die Problematik Grundwasserhaltung im OT Holzweißig und die Frage Strengbach-Feuchtbiotop und seine Auswirkung auf die Anpassung der Grundstücksnutzer ein. Von Seiten der Verwaltung wurde Kontakt mit der Zentrale der LMBV aufgenommen. Resultat des Gespräches war, dass die Bürger sich direkt mit der LMBV in Verbindung setzen sollten. Die in der vorigen Woche durchgeführte Ortsbesichtigung zeigt in den Ansatzpunkten, wo Leistungen notwendig sind und in welchem Zeitraum Ausschreibungen getätigt werden müssen. Mit den Leistungen wird ab Juni begonnen und bis Ende des Jahres durch den Unterhaltungsverband abgeschlossen. D.h., Maßnahmen, wie Randbegradigungen und Randbereinigungen können getroffen werden, aber tiefgehende Maßnahmen sind nicht Sache des Unterhaltungsverbandes, sondern des Eigentümers, sprich Sache der Stadt. Die Ursachen für die Vernässung, gerade im Bereich Siedlung Süd und Mühlweg sind nicht allein auf das Strengbach-Feuchtbiotop zurückzuführen und bis jetzt nicht abgeschlossen. Die Verwaltung und der Unterhaltungsverband sind dabei, für das Feuchtbiotop und den Wasserlauf sowie die Wasserhaltung eine Regelung zu finden. Dieses	

	<p>Projekt hängt davon ab, was wir selber tun können am Gewässer und an der Gewässerunterhaltung.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin informiert, dass eine Beratung der zwei Anglervereine stattgefunden hat, wo sich der eine Anglerverein bereiterklärt hat, den großen Teich und der andere Anglerverein den hinteren Teich zu pflegen.</p> <p>Frau Geyer hat den Anglervereinen empfohlen, sich mit der Stadtverwaltung in Verbindung zu setzen, um Verträge abzuschließen.</p> <p>Jetzt fragt die Ortsbürgermeisterin, ob es von Seiten der Ortschaftsräte noch Fragen oder Hinweise gibt.</p> <p>OR Kröber sagt, das die Problematik Strengbach-Feuchtbiotop bis zur Bürgerversammlung auch nicht bekannt war. Die Problematik würde laut Aussage des OR Kröber im Abfluss des Teiches begründet liegen und es stellt sich die Frage der Zuständigkeit.</p>	
zu 5	Sachstandsbericht zur Grundschule BE: FB Immobilien	
	<p>Frau Geyer weist darauf hin, dass zur nächsten Sitzung des HFA ein Beschlussantrag vorliegt, wonach finanzielle Mittel für die Sanierung der Grundschule bereitgestellt werden sollen.</p> <p>Auf Anfrage von Frau Geyer nach den unterschiedlichen Kostenschätzungen erklärt Herr Schulze, dass bei den ersten Kostenschätzungen nicht davon ausgegangen wurde, dass der Landkreis für die Nutzung dieses Gebäudes als Grundschule Auflagen erteilt hat, die höhere Kosten nach sich ziehen und deshalb eine überplanmäßige Ausgabe im Haushalt in Höhe von 250.000,- € vor dem Stadtrat genehmigt werden muss.</p> <p>Diese 250.000,- € beziehen sich auf alle Maßnahmen, die damit zusammenhängen, wie z.B. die Instandsetzung des Kellerbereiches, Trockenlegung, Verschluss des Kollektorganges im Erdgeschoß und malermäßige Instandsetzung sowie Toilettenanlagenüberprüfung.</p> <p>Es geht dabei insbesondere um die Schaffung eines zweiten Rettungsweges (2. Treppenauf- und -abgang; Brandschutztür u.a., Das sind die Dinge, denen man sich stellen muss. Jetzt ist die Stadt beauftragt, einen 2. Rettungsweg zu schaffen und das geht nur über konstruktive Anbauten an das Gebäude und diese Bauten machen diesen finanziellen Aufwand notwendig.</p> <p>Herr Kröber fragt nach, ob der versprochene Termin, nächstes Schuljahr, zur Realisierung der Sanierung und der Nutzung des Gebäudes unter diesen Umständen gehalten werden kann. Dies wird von Herrn Schulze verneint.</p> <p>Herr Pratsch spricht die Möglichkeit der Ausstattung für die Schulanfänger über Sponsorengelder an.</p> <p>Frau Geyer wird diesbezüglich ein Gespräch mit Herrn Teichmann führen und schließt den TOP 5 ab.</p>	
zu 6	Gebäudekonzept Rathaus BE: FB Immobilien	
	<p>Herr Schulze informiert, dass die "Nutzungskonzeption für die ehemaligen Verwaltungsgebäude" als Anlage dem Protokoll beigefügt und dem Ortschaftsrat zur Kenntnis gegeben wird.</p> <p>Derzeit wird versucht, das Rathaus mit Leben zu erfüllen und die Heimatstube</p>	

	<p>ihre Heimstadt dort finden wird. Es fanden Verhandlungen mit dem Goitzsche-Radio statt. Der Vereinsvorsitzende hat entsprechend der Mitgliederversammlung der Stadt mitgeteilt, dass das Angebot zur Nutzung von Räumlichkeiten im Rathaus nicht angenommen wird, da die Voraussetzung für die Technik nicht vorhanden sei. Es werde aber weiter auf diesem Weg gegangen, um für dieses Rathaus Nutzer zu finden.</p> <p>Frau Geyer macht auch auf die Verantwortung des Ortschaftsrates bezüglich der Belebung des Rathauses aufmerksam.</p>	
zu 7	Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
	<p>Frau Geyer bedankt sich bei der Verwaltung und dem Stadtrat, dass die Sanierung der Kindertagesstätte ermöglicht wurde.</p> <p>Die nächste Ortschaftsratsitzung wird auf Grund des Nachtragshaushaltes erst im August stattfinden, da der zu diskutierende Nachtragshaushalt erst dann zur Verfügung steht. Die Sitzung im Juli fällt demzufolge aus.</p> <p>Die Auswertung zum Winterdienst wird dem Ortschaftsrat auch noch einmal vorgelegt werden. Das Tempomessgerät war auch noch einmal ein Thema. In der 23. Kalenderwoche sollte das Problem mit dem Tempomeßgerät geklärt werden.</p>	
zu 8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
	<p>Frau Riede fragt nach der Nutzbarkeit des Bolzplatzes. Es wurde den Kindern mit Begriffen, wie Hausfriedensbruch, verboten, den Platz zu nutzen. Nach Beschwerden von Anwohnern, wurde die Verwaltung der Stadt Bitterfeld-Wolfen tätig und genehmigte das Fußballspielen nur während der Schulzeit. Frau Riede drückt ihr Unverständnis über diese Situation aus. Frau Geyer führt aus, dass dieser Platz auch von Jugendlichen genutzt wurde, die Alkohol zu sich nahmen und mit den Flaschen warfen. Als Alternative benennt Frau Geyer den hinteren Bereich des Sportplatzes.</p> <p>Die Ortschaftsräte diskutieren über Möglichkeiten des Bolzens in Holzweißig. Sie entscheiden, prüfen zu lassen, ob 3 Tage in der Woche, zu festgelegten Zeiten, der Sportplatz zum Bolzen genutzt werden kann.</p> <p>Herr Kröber spricht die Erstellung eines Grobkonzeptes zum Bereich des Sportplatzes an, einschließlich der Kostenschätzung. Wie ist zum jetzigen Stand das Ergebnis und die Zuständigkeiten?</p> <p>Herr Kröber interessiert, was aus der Versteigerung des ehemaligen Jugendklubs geworden ist und ob der Eigentümer des versteigerten Grundstückes einen Nutzungsänderungsantrag gestellt hat. Er fragt, ob etwas zu einer Fällung der alten Eiche bekannt sei.</p> <p>Herr Schulze führt aus, dass ihm nicht bekannt sei, dass der Grundstückseigentümer beim Landkreis einen Nutzungsänderungsantrag gestellt hat. Der Landkreis ist auch die Genehmigungsbehörde. Bezüglich der Eiche wird sich Herr Schulze kundig machen.</p>	

	<p>Frau Riede fragt, ob es nach dem Winter schon eine Straßenbegehung gab.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin sagt, dass nach dem Winter eine Straßenbegehung stattgefunden hat. Es sollte dann eine Abarbeitung geben.</p> <p>Frau Riede sagt, dass es etliche Straßenlöcher gibt, welche nicht ungefährlich sind, z.B in der Clara-Zetkinstraße. Frau Geyer gibt die Auskunft, dass es demnächst eine Begehung gibt nach einer Prioritätenliste, welche durch Fremdfirmen abgearbeitet werden sollen.</p> <p>Frau Geyer fragt, ob es weitere Anfragen und Anregungen gibt? Da das nicht der Fall ist, wird zum TOP 9 übergegangen.</p>	
zu 9	Informationen durch Stadträte	
	<p>Die Ortsbürgermeisterin fragt die Stadträte, welche neuen Informationen für Holzweißig von Bedeutung sind:</p> <p>Es liegen keine Informationen durch die Stadträte vor.</p>	
zu 10	Vergabe der Brauchtumsmittel 2010	
	<p>Die Ortsbürgermeisterin bittet um Abstimmung über die Brauchtumsliste.</p> <p>Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Somit wurde die vorliegende Brauchtumsliste einstimmig bestätigt.</p> <p>Die von Herrn Fessel angebrachten Unklarheiten der OG I bis III für das Jahr 2009 wird Frau Geyer zur nächsten Sitzung klären.</p>	
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils	
	<p>Die Ortsbürgermeisterin schließt um 20:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez.
Brunhilde Geyer
Ortsbürgermeisterin

gez.
Elvira Donaj-Hahn
Protokollantin